

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Oldenburgische wöchentliche Anzeigen. 1749-1826 1789

9.11.1789 (No. 45)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-990512](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-990512)

Olden
wöchentliche



burgische
Anzeigen.

Montag den 9ten November 1789.

I. Gerichtl. Proclam. und Publicat.

- 1) Es ist die Legationsrätthin von Schüttdorff gewillet, ihre aus weyl. ihres Vaters des Landraths von Schreeb Erbschaft ihr zugefallene freye Weide am Ellerbrock belegen, den 15ten Jan. a. f. im Grafen von Oldenburg verkaufen zu lassen.
Die Angabe ist den 11. Jan. a. f. auf hiesiger Herzogl. Regierungs-Canzley.
- 2) Wenn nach Sr. Herzogl. Durchl. Höchsten Resolution das Privilegium der hiesigen Buchdruckeren dem Gerhard Stalling verliehen worden, so wird diese mit der hiesigen privilegierten Buchdruckeren vorgegangene Veränderung hiedurch öffentlich bekannt gemacht. Oldenburg aus der Cammer den 10ten Nov. 1789.
- | | | | |
|------------|------------|-------------|---------|
| Henddorff. | Schloiser. | Wardenburg. | Hansen. |
| Herbart. | | | |
- 3) Da der geschehenen Bekanntmachung ungeachtet von verschiedenen, welche Ländereyen auf dem Stadtsfelde hinter Madorst von der Stadt gekauft haben, die ersten Termine der Kaufgelder nicht bezahlt, und auch nicht angezeigt worden, daß sie dieselben zinsbar stehen lassen wollen, oder doch das im letzten Fall zu den Obligationen oder Kaufbriefe erforderliche Stempelpapier nicht eingeliefert ist: so wird hiedurch nochmals bekannt gemacht, daß diejenigen, welche das Kaufgeld zinsbar bey der Stadt stehen lassen wollen, dieses innerhalb 14 Tagen bey dem Herrn Stadt-Cammerer und Rathsverwandten Schröder anzeigen und das Stempelpapier einliefern müssen. Nach Ablauf dieser Frist werden die alsdann fälligen Kaufgelder von denen, die diese Anzeige unterlassen, oder auch das Stempelpapier nicht eingeliefert haben, durch gerichtliche Zwangmittel beygetrieben werden. Zugleich werden diejenigen, welche zwar das Stempelpapier eingeliefert, die Kaufbriefe aber noch nicht unterschrieben haben, bey Vermeidung unangenehmer Verfügungen erinnert, sich zu dieser Unterschrift innerhalb 14 Tagen bey dem Syndicus Lenge einzufinden. Oldenburg vom Rathhause den 6ten Nov. 1789.
Bürgermeister und Rath hieselbst.
- 4) Christopher Kopmann zu Elsfleth hat sein in Anno 1788 in Johann Christopher Nienabers alda Bergantung erhandeltes heym Neuenfelde belegenes sogenanntes

Altenfeldsland an besagten Johann Christopher Nienaber wieder verkauft, und dieser Joh. Christopher Nienaber solch Land an seine Ehefrau zum Eigenthum übertragen. Die Angabe ist den 15. Dec. d. J. bey dem hiesigen Herzogl. Landgerichte.

- 5) Diejenigen, welche einige Gefälle an die Stadt zu bezahlen haben, werden hiemit erinnert, solche nunmehr an mich des fordersamsten abzutragen. Oldenburg den 7ten Nov. 1789. E. N. Schröder.
- 6) Es sollen die zu Erbauung eines neuen Schulhauses zu Mundahn erforderliche Materialien, als Eichen- und Tannenholz, 5500 Stück Steine, einige Tonnen Kalk und Sand, einige Fußer Lehm, 50 Fiemer Reit, einige Bund Schachte und Weben, imgleichen die Zimmer- Mauer- Decker- Schmiede- und Glasr- Arbeit, am 14ten Nov. d. J. des Nachmittags um 2 Uhr in Bierich Wilms Wirthshause in Eckwarden öffentlich mindestfordernd ausverdingen werden. Diejenigen, welche die Lieferung vorbemeltdter Materialien, wie auch die Arbeit anzunehmen Lust haben, können sich an obbestimmten Tage und Orte einfinden, die Bedingungen vernehmen und den Verding gewärtigen. Auch kann der Bestick vorher bey dem Schuljuraten Arend Janßen eingesehen werden. Tossens aus dem Amte den 31sten October 1789. Kdhnemann.

- ✻ ✻ ✻ ✻
- 1) Es wird hieburch bekannt gemacht, daß Anton Bartens zu Dangast sich der Verwaltung seiner Güter unterm 5ten Nov. d. J. freywillig begeben, worauf Gerd Albers daselbst, als Curator der Güter, von Gerichts wegen bestellet, dem Anton Bartens alle eigenmächtige Handlungen ohne Einwilligung des Curatoris, und alles Schuldenmachen, bey Strafe der Nichtigkeit unterjaget, auch die gewöhnlichen Proclamate zu Recht erkannt worden. Es ist auch für diejenigen, welche am besagten Anton Bartens Spruch und Forderung zu haben vermeynen, zur Angabe und Liquidation Terminus präclusivus auf den 10ten December bey dem Barler Amtsgericht präfigirt.

Zweyte Bekanntmachung.

Oldenb. Landger. Wegen Carsten Abdicks an Johann Bullen verkauften Kdtherhauses, Moor- und Gartenlandes auch 10 Fuß Begräbnissen Ang. d. 17 Nov.

Oeyelg. Landger. 1) Wegen des verlohrnen, zwischen Joachim Katjen und Carsten Haasen Ehefrau, Anna, unterm 28 Febr. 1783 über das von erstern an letztern verkaufte Haus errichteten, unterm 18 Dec. 1784 auf letztere ingrossirten Contracts und des Ingrossati Ang. d. 17 Nov. 2) Wegen des von Friedrich Hajen Wittwe unter Beystandtschaft des Helmrich Hajen an Gerd Luerßen übertragenen Anthells von dem mit selbigem gemeinschaftlich geldseten Lier Stubben- schen Concursgütern Ang. d. 17 Nov. 3) Verkauf weyl. Hans Jürgen Rüggen Sohnes Kdtherhauses und Gartens den 21 Nov. Ang. d. 17. 4) Wegen der aus weyl. Dierck Helmers Wittwen Nachlasses geldseten Vergantungsgelder Ang. d. 10. Nov. Bescheinigung und Liquidation den 30. Distribution den 18 Dec.

Neuenb. Landger. 1) Wegen des von Dierk Bennje Gerdes Ehefrau an Dierk Wdhlmann verkauften Stück Baulandes Ang. d. 16 Nov. 2) Wegen des von Johann Neuhaus an Brune Bruns verkauften dritten Theils des vorhin von Dierk Harms angekauften, jetzt in einem Kamp liegenden, 22 Scheffel Einsaat haltenden Landes Ang. d. 16 Nov.

Delmenh. Landger. 1) In Johann Bruns Concur Ang. d. 17 Nov. Deb. d. 14 Dec. a. c. Präf. Art. d. 20 Jan. Lbse d. 3 Febr. a. f. 2) In Berend Braune Concur Ang. d. 16 Nov. Deb. d. 15 Dec. a. c. Präf. Art. d. 20 Jan. Lbse d. 3 Febr. a. f. **Oldenb. Mag.** Wegen des von Oltmann Rowold zu Nadorst an seinen Sohn Johann Rowold übertragenen, von der Stadt gekauften Kamps No. 27 und des Anthells von dem mit Wille Rowold gemeinschaftlich gekauften Kamps am dritten Querwege N. 35 Ang. d. 16 Nov.

Oldenburger Getraide-Preise.

Der Preis des Sandrockens unter hiesiger Börse 58 gr. Courant.
 Der Moprocken 56 gr.

II. Privatsachen.

- 1) Am 31 October, Nachmittags zwischen 2 und 3 Uhr, ist auf dem Wege vom neuen Hause nach der hölzernen Straße ein dunkelbraunes spanisches Rohr, ohne Knopf, unten mit Messing neu beschlagen, verlohren. Da dem Eigenthümer sehr daran gelegen ist, so wolle der redliche Finder ihn gegen ein billiges Fundgeld an den Herrn Obergerichts-Advocat Mera abliefern.
- 2) Des Mühlers Biermann Haus, unten an der Mühlenstraße, ist auf Oßern zu vermietthen. Es befinden sich in demselben 5 Stuben, 4 Cammern, nebst Küche und Speisekammer, und im Hofe ein Waschkhaus und Lortraum. Nähere Nachricht ist bey dem Eigenthümer, oder dem jetziger Bewohner zu erhalten.
- 3) Ich habe in Commission 100 Rth. Gold gegen gehörige Sicherheit sofort zinsbar zu belegen. Schwerekirche.
- 4) Johann Hinrich Barre, zum Frieschenmoor, ist vor geraumer Zeit ein schwarzbuntköpfiges ungemerktes Ochsenrind, welches vor dem Kopfe und unten am Leibe etwas weißes hat, von Johann Bargmanns Lande, zum Eiderschwey, weggenommen. Wer ihm davon Nachricht geben kann, erhält außer dem Groselde eine billige Vergütung.
- 5) Es hat Gerd Abthorn, zur Schwenburger Mühle, das vormalige Warnsche Haus und Garten, nebst der dabey neu erbaueten recht guten Schmiede, welche, da sie nahe am Deiche liegt, sehr gut gebrauchet werden kann, wie solches auch seit vielen Jahren geschehen ist, Montag 1790 anzutreten, unter sehr billigen Bedingungen zu verheuern. Es kann der Heuersmann nach Belieben Land dabey erhalten.
- 6) Der Kaufmann Hermann Albrecht Laweg, aus Barel, stehet im nächsten Zefeter Markt in Friederich Bückings Hause aus, und verkaufet folgende neue Waaren: Sis und Cattun, französische und englische vier Ätel und sechs Ätel-breite Floren, gestreift und gemuschet, schwarz und weiß, Montay Ciel, Nageln, weissen italiänischen Milchflor, weissen und schwarzen Spiegelflor, weisse und schwarze Flortücher, breite und schmale schwarze und weisse Ströwänder, seidene Glace und Modebänder, Loth- und Sammitband, seidene Zwirnstranzen, Spitzen, schwarze Federn und Federbüschel, Damen- und Siebhüte, englische Filzhüte, seidene Tücher in allen Farben, Saltoppentücher, seidene und halbseidene Strümpfe, desgleichen foretseidene, baumwollene und wollene, gestricke Handschuhe, Mägen, Manchester- und Pique-Westen auch erstere mit Gold, silbene und Pique mit Gold, Futterkasten, Cammertuch, Schiertuch, Messeltuch, schwarzen Manchester, Verdebouteille Elliot Cords, Oliven Queen Cords, Corde Roi-Röf-fels und Porrentins, Coatings, Elastic-Luch, dunkelblau f in und anderes Laten, Hone, Ronell, Galgas, Futterpatchen, Chalong, Lains, Bullerbast, Everlasing, wollen Damast, Cammtott, Catmanf, Siampois, Plüsch, Waschhandschuhe, auch englische, dänische und foretseidene, lederne Tobacks- und Geldbeutel, Haarbeutel, Feder- und Taschenmesser, plattirte Schuheschnallen, Huthschnallen auch semilorne, Luchnadeln mit Steinen und Buchstaben, stählerne Huthnadeln, porcellaine Pfeiffenköpfe, Köhren, lederne Uhrbände, hampburger gebrannte Posen, feine Knöpfe und viele gewalzte Waaren. Er verspricht die billigsten Preise.
- 7) Johann Müllers Wittve, zu Berne, läffet am 18ten dieses, Mittags um 12 Uhr, in ihrem Hause eine Schmiedegeräthschafft mit allem Zubehör, auch allerhand Hausgeräth öffentlich verkaufen.
- 8) Wolke Mehls, zu Absen, will 8 oder 10 Ochsen auf Heu- und Strohfutterung in diesem Winter gegen ein billiges annehmen.
- 9) Es sind jetzt und auf Weynachten Fundi-Gelder bey mir zinsbar zu erhalten. Köhne.
- 10) Die vollständige Sammlung der Anecdoten und Characterzüge aus dem Leben Friederich des Arenten, die im Verlag des Herrn Linger zu Berlin nach und nach heraus kam, ist zu einem Werk von 153 Bogen herangewachsen, welches bisher 6 Rth. 24 gr. kostete. Dies Buch war vielen Verehrern des grossen Königs zu theuer, daher hat er sich entschlossen, das ganze Werk fiatt 6 Rth. 24 gr. von jetzt an für einen vollwichtigen holl. Ducaten zu verkaufen. Diejenigen, die sich die ersten Stücke dieser Sammlung angeschafft haben, können jedes einzelne Stück für 12 gr. bekommen. Der Buchbinder Strohm hieselbst übernimmt die Besorgung dieses Werks, wenn bey der Bestellung die baare Bezahlung zugleich mit eingesandt wird. Bey demselben wird nun auch der Gödtlinger Mufenalmanach von Bürger, wie auch der hampurger Mufenalmanach von Vof auf 1790, ungebunden zu 36 gr., gebunden zu 40 und

- 48 gr. Gold verkauft. Der Göttingische Taschencalender mit vielen Kupfern, unter welchen die 12 Chodowickischen Monatskupfer aus den beliebten Anecdoten Peter des Grossen genommen sind, gebunden 48 gr. Der Lauenburgische Taschencalender mit Kupfern aus Himmars Wiegts Jones, gebunden 48 gr. Gold. Mercier's neuestes Gemälde von Paris für Reisende und Nichtreisende. Mit einem illuminirten Kupfer die Bastille vorkellend. Leipzig 1789 2 Rt. Denkwürdigkeiten der Gräfin von Valois de la Motte; enthaltend: Die Geschichte des Halsbandes, den Briefwechsel zwischen der Königin von Frankreich und dem Cardinal von Rohan, und eine Vorkellung an den König von Frankreich um nachmalige Untersuchung des geheimnisvollen Handels, von ihr selbst geschrieben. 1789. 66 gr. Gold.
- 11) Von Johann Hinrich Voltes Mitteln sind jetzt und zu Neujahr verschiedene Capitalien zinsbar zu erhalten, wesfalls man sich mit den Sicherheitsanweisungen bey dem Vormunde Johann Ahlers, im Paradiese, melden kann.
- 12) Bey mir sind in Commission zu haben: Der Göttingische Genealogische Calendar mit Kupfern von Chodowick, auf das Jahr 1790 zu 48 gr. Gold; der Göttingische Musenalmanach 1790 zu 48 gr. Gold; der Hamburger Musenalmanach 1790 zu 48 gr. Gold; der Lauenburgische Genealogische Taschencalender 1790 mit Kupfern zu 48 gr. Gold.
Oldenburg. Schwarting.
- 13) Der Herr Canzlist Erdmann hat gegenwärtig, auch auf Weynachten dieses und Ostern des künftigen 1790sten Jahres, verschiedene Capitalien in Commission gegen Anweisung der Sicherheit zinsbar zu belegen.
- 14) Die Frau Legations-Rätbin von Schüttdorf will ihre vor dem heil. Geistthore, auf dem Ehneren belegene Wende, welche jetzt Daniel Schwarz in Heuer hat, auf Ostern nächstkünftigen Jahres anderweitig verheuern, und können desfällige Liebhaber sich bey dem Herrn Canzlist Erdmann melden.
- 15) Bey Sommer, in der Kurwiekstrasse, sind feiner Domingo Caffee zu 26 gr., feiner Rassinade in Hütchen zu 17 gr., gelber Candies zu 19 gr., Indigo das Loth zu 8 gr., Berliner Blau 5 gr., Blauholz 4 gr., rothe Englische Erde 3 gr., Braunroth ein und ein halber gr., graue Englische Erde 8 gr., Pfeffer und Wunderpfeffer 36 gr., Rosinen 7 gr., weisser Amidam 8 gr., Braunschweigische Eichorien 10 gr., braune Caffe 6 gr., blanker Thean 6 u. ein halber gr., hiesige Lichte 11 gr., Schnupftoback in Bley 12 gr., Sago 24 gr., Theebde, Muscarenblütze, Nesselken, Canel, Salz und Delfuchen, auch andre Waaren im billigen Preisen zu haben.
- 16) Dem Friedrich Seelig, in Neustadt Giddens, ist am 30. October des Nachts, ein schwarzes dreijähriges Mutterpferd von der Wende entkommen. Es ist schwarz und mager; die Brust ist durchgezogen; von der Stränge sind an der Seite und Lenden die Haare abgeschabet, welches aber allenthalben wieder etwas angewachsen ist. Wer ihn oder dem Postverwalter Gerd Gerdes, zu Burgforde, hiewon Nachricht giebt, erhält eine gute Belohnung.
- 17) Claus Addicks, Hausmann im Oldenbrock Mittelort, hat einen braunspötelten Ochsen von seinem Lande eingeschüttet. Wer selbigen verlohren hat, kann ihn gegen Erliegung des Grass- und Futtergeldes, und der angewandten Kosten wieder abholen.
- 18) Es ist dem Christoph Kramer, zu Dalsper, ein jähriger Ochse vor einigen Wochen von seinem Lande gekommen. Er ist gebrannt mit G. H. S. und dunkel braun. Wer ihn wieder anweist, erhält eine gute Belohnung.
- 19) Es ist mir vom 1sten bis den 2ten Nov. eine bereits abgeschmortete oder Haar loß gemachte Haut, gemerkt G. N., aus dem Graben auf dem Gärberhofe vor dem Haarenthor gestohlen worden. Wer mir hiewon hinlängliche Nachricht geben, oder den Thäter allensals auch nur den etwaigen Käufer derselben anzeigen kann, erhält einen Louisdor zur Belohnung, und wird sein Name auf Verlangen auf immer verschweigen bleiben.
Oldenburg. Ramien, Schusteramtsmeister.
- 20) Die Wächter der lentischen Ländereyen Berend Cosoth und Conf. wollen die aus der Heuer gefallene, bey Dveigönne und Voitwarden belegene Hämme, am 13ten d. M. in Johann Hinrich Schwarting Wirthshause wieder verheuern.
- 21) Es wird hiedurch zu jedermanns Wissenschaft gebracht, daß das zu den im künftigen Jahre auf Dauensfeld neu zu schlagenden 30 Ruthen 5 Fuß Holzung erforderliche Nordische und Hamburger Holz, auch Schwedisches Eisen und Nägel, am Dienstage den 1. December mindestannehmend verdungen werden soll. Es können daher diejenigen, welche davon anzunehmen Belieben haben, sich gedachten Tages frühe um 10 Uhr in hiesiger Hochsärst. Regierung einfinden, die Bedingungen, welche nebst dem Bestick vorher bey dem Wedellen Thammel eingesehen werden können, vernehmen und nach Befinden ihrer Foderung den Zuschlag gewärtigen. Sign. Jever, den 26. October 1789.

Das sechste Heft des zweyten Bandes der Blätter vermischten Inhalts, wird künftigen Monats ausgegeben.